



- •
- •
- •
- •



Mein Name ist Eva Ogrisek und ich hatte die Möglichkeit 5 Wochen auf Teneriffa in Puerto de la Cruz für ein Praktikum zu verbringen. Die erste Woche war für mich ein wenig turbulent, da ich mich in meiner ersten Arbeitsstelle sehr unwohl gefühlt habe. Dank der Akademie vor Ort (Career Bridge Europe) und allen Beteiligten wurde es mir ermöglicht die Praktikumsstelle zu wechseln, wofür ich sehr dankbar war! Ich kam dann in das FU-Café, wo ich sofort mit offenem Herzen und offenen Armen von meinen Kollegen aufgenommen wurde. Meistens hatte ich die Frühschicht, von 8-16:00, was für mich zuerst eine Challenge zum Aufstehen war, aufgrund der Zeitverschiebung, jedoch wurde es nach kürzester Zeit für mich Routine. Hier konnte ich mein Wissen und Können im Service verbessern, lernte einfache Speisen zuzubereiten, durfte Kaffee machen und auch der Kundenkontakt war für mich sehr besonders. Der Austausch mit meinen Kolleg:innen war für mich manchmal etwas kompliziert, da manche sich mit Englisch etwas schwergetan haben, aber ich habe mir dadurch auch Basics der spanischen Sprache angeeignet und gelernt mit Händen und Füßen zu kommunizieren. Durch das Café habe ich auch einige in meinem Alter kennengelernt, mit denen ich auch ein paarmal etwas in meiner Freizeit unternommen habe. Wir haben zum Beispiel zusammen den Eurovision Songcontest geschaut, waren am Strand und haben gemalt oder wir sind auch einfach mal entspannt mit einem Barquito,



das ist ein kanarischer Milchkaffee mit Kondensmilch, zum Sonnenuntergang spazieren gegangen.

Natürlich kam auch meine Freizeit nicht zu kurz. Ich habe einige freie Tage sehr gut genutzt und habe mir einige Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele angesehen. Einen Tag habe ich auf einer Bootsfahrt verbracht. Hier habe ich sogar im Meer freischwimmende Delfine gesehen! An einem anderen Tag war ich im Loro Parque und konnte die Vielfalt der verschiedensten Tierarten genießen. Auch am Vulkan Teide der Insel, der außerdem die höchste Erhebung ganz Spaniens ist, durfte ich bei einer Bus-Tagestour die ganze Insel erleben. Hier habe ich auch die imposante Masca-Schlucht gesehen und war auch in Garachico, wo ich die Naturpools Teneriffas gesehen habe. Nach der Arbeit war ich meistens im Meer und habe dort einfach meine Zeit genossen oder am Strand Bücher gelesen.

Der Abschied fiel mir sehr schwer, besonders nach dieser wunderschönen Zeit auf dieser Insel, die für mich wie ein 2. Zuhause geworden ist und ich auch Freundschaften fürs Leben schließen konnte. Ich durfte auch in andere Lebensweisen und Kulturen hineinsehen und leben, was mir viel Lebenserfahrung gebracht hat.